



Die Balance von Arbeit und Leben in Mecklenburg-Vorpommern

Ein Projekt zur Entwicklung betrieblicher Praxis
für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie



2007-2008



Ausgangslage



- demografische Entwicklung zwingt Unternehmen zum Handeln
- Krankenstand & Leistungszurückhaltung der Beschäftigten
- Personalfluktuatation
- Anreize im Wettbewerb um qualifizierte Fach- und Führungskräfte gewinnen an Bedeutung
- zunehmende Belastung der Beschäftigten
- novelliertes Betriebsverfassungsgesetz
- Themen „gehen unter“ in betrieblichen Anforderungen

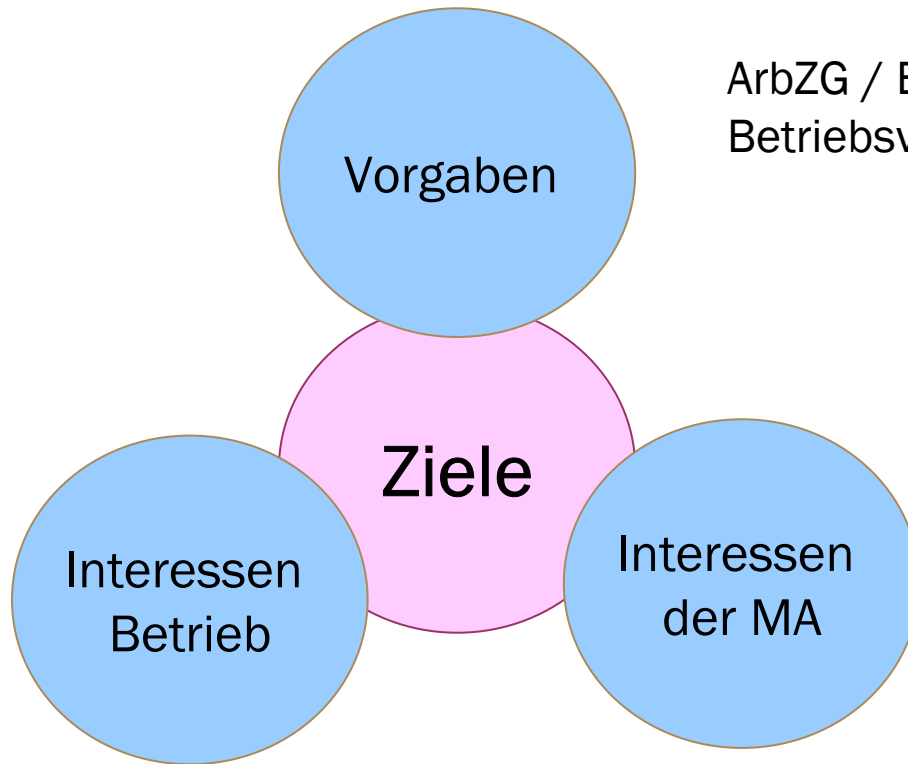


Kleine und mittelständische Unternehmen bei der **Gestaltung betrieblicher Lösungen** zu unterstützen.

- Vorgespräche, Erhebung der IST-Situation
- Konzeption - Zieldefinition
- Projektplanung
- Schrittweise Umsetzung
- Suche nach Kooperationspartnern

begleitet durch
Betriebsberater/in

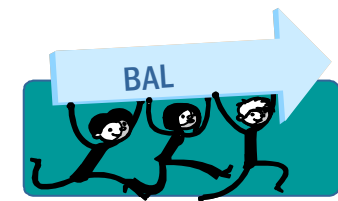




ArbZG / BetrVG / ArbSchG / TV /
Betriebsvereinbarung / Arbeitsvertrag

- Optimale Maschinenlaufzeiten
- Termintreue
- Qualität
- Bedarf Kund/innen

- Sicherer Arbeitsplatz
- Handlungsspielräume
- planbare Arbeitszeiten
- Verständnis



Familienfreundliche Personalpolitik lohnt sich!

→ Senkung Krankenstand/ Personalbindung

Prognos Studie 2003/ BMFSFJ

Fast drei Viertel aller Unternehmen in Deutschland (71,7%) schätzen die Bedeutung von Familienfreundlichkeit für das eigene Unternehmen als sehr wichtig oder wichtig ein!

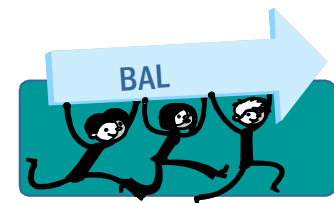
→ qualifizierte Fach- & Führungskräfte gewinnen, Know-how in den Betrieben halten und Fehlzeiten vermeiden

Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit 2006 (2003: 46,5%)



Arbeitszeit - und arbeitsorganisatorische Regelungen

- Flexible/re Arbeitszeiten
- Arbeitszeitkonten
- Urlaubsprioritäten
- Ausbau von z.B. Teilzeitmöglichkeiten (auch in Führungspositionen & Schichtdienst)
- (Neu-)Organisation von Arbeitsabläufen, Verantwortlichkeiten

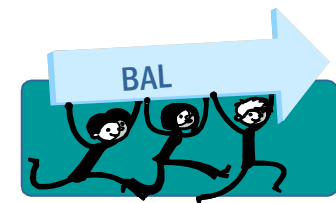


Mögliche Maßnahmen II



Unterstützungsangebote bei der Betreuung & Pflege von Angehörigen (Kinder/ Eltern)

- Tagesmütter/ Tagespflege
- Betreuung in Notfällen / Belegrechte
- Betriebliche Einzelfallregelungen
- Förderung von Eltern (-initiativen)
- (Rückkehr) Elternzeit gestalten



Unternehmenskultur

- Das Thema zum Thema machen
- Verständnis untereinander fördern
- Qualifizierung betrieblicher Akteur/innen
- Kommunikation und Austausch im Unternehmen sicherstellen
- Netzwerkressourcen aufbauen

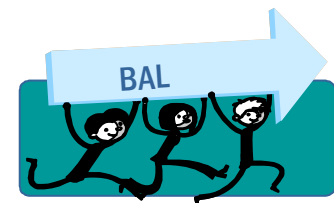


Ablauf Projekt



1. Kennenlernen: GL, BR & Betriebsberater/in
→ Erstgespräch über Ziele, Nutzen und Möglichkeiten
2. Projektförderung sicherstellen (Projekt BAL)
3. betriebliche Steuerungsgruppe einrichten (vor Ort)
4. Abstimmung des gemeinsam Vorgehens
5. Durchführung einzelner konkreter Schritte
→ Bestandsaufnahme, Lösungen entwickeln, schrittweise umsetzen
6. Begleitung und Auswertung des Prozesses

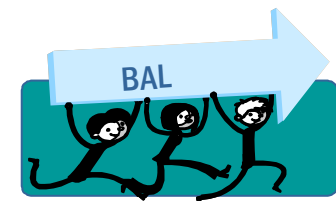
→ *Durchschnittliche (!) Dauer: ½ Jahr*



Und was sagen die Beteiligten am Ende?



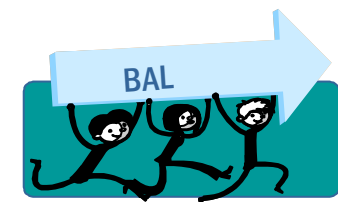
- Konstruktive Zusammenarbeit zwischen BR & AG
- Einbindung der Beschäftigten
- aktueller Überblick über die Probleme, Bedarf & Wünsche im Unternehmen
- differenzierte Grundlage für die Gestaltung passgenauer, betrieblicher Lösungen
- konkrete Lösungsvorschläge & Handwerkszeug für die Umsetzung
- Integration der Vereinbarkeit von Beruf & Familie in die Unternehmenskultur
- Beitrag zu Arbeitszufriedenheit, Personalbindung, Entlastung & positivem Betriebsklima



Referenzen

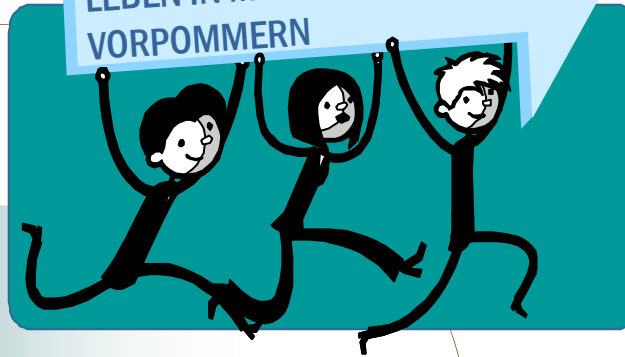


- August Storck KG
- PALLA Creativ Textil Technik GmbH
- Hilton GmbH, Dresden
- Märkisches Landbrot GmbH, Berlin
- ThyssenKrupp Steel AG, Duisburg
- Vodafone
- InfraLeuna GmbH, Chemiestandort Leuna
- Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH, Chemiestandort Leuna
- Landesbank Berlin
- Vitaserv Klinikdienste Berlin GmbH
- LSG Airport Gastronomiegesellschaft
- Otis GmbH & Co. OHG
- Tektronix Berlin GmbH & Co. KG
- Wilhelm Reuss GmbH & Co. KG
- Behrensen
- Infracor, Chemiepark Marl
- MAPA GmbH
- Telekom Training (Weiterbildung)
- Enercity (Stadtwerke Hannover)
- Danone GmbH
- Nestlé Schöller Produktions GmbH
- Hanning und Kahl GmbH und Co. KG
- EMIG GmbH & Co. KG
- van Netten GmbH
- Magna Donnelly GmbH & Co. KG
- Basler fashion GmbH
- Kamps AG, Deutschland



DANKE!

DIE BALANCE VON ARBEIT UND
LEBEN IN MECKLENBURG-
VORPOMMERN



Entwicklung betrieblicher Praxis
zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie

BAL

